Bildung und Alter

Autor(en): **Kalbermatten, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-788009

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pro Senectute prüft Altersverträglichkeit

Um als Fachstelle für Altersfragen neue Gesetze auf ihre Altersverträglichkeit zu prüfen, äussert sich Pro Senectute Schweiz zunehmend in Vernehmlassungsverfahren zu Gesetzesprojekten des Bundes.

Bevor ein neues Gesetz geschaffen wird, werden Parteien und interessierte Organisationen vom Bundesrat eingeladen, zum Entwurf Stellung zu nehmen. Solche Verfahren bleiben nicht ohne Einfluss auf die konkrete Gestalt der Projekte, die dann dem Parlament unterbreitet werden. Pro Senectute geht es darum, die Altersverträglichkeit der jeweiligen Vorhaben zu überprüfen: Ist das geplante Gesetz, die vorgesehene Revision für die ältere Generation bedeutsam – und wenn ja: Welche Vorkehren sind notwendig, um die Anliegen älterer Menschen rechtlich angemessen berücksichtigen zu können?

Die Vernehmlassungsantworten werden jeweils von kleinen Arbeitsgruppen innerhalb der Geschäfts- und Arbeitsstelle entwickelt. Die Arbeitsgruppe ist interessiert daran, soweit wie möglich auch Kantonale Pro-Senectute-Organisationen zum Verfahren einzuladen. Wer also an einem Themenbereich besonders interessiert ist, kann sich mit der Koordinatorin der Arbeitsgruppe in Verbindung setzen. Neu eröffnete Vernehmlassungsverfahren werden jeweils in den Mitteilungen an die Geschäftsleiter veröffentlicht, sofern die Frist grosszügig genug angesetzt ist, ebenso eine Zusammenfassung der Antworten. Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch die ganze Stellungnahme zu. In der Regel werden die Stellungnahmen nur auf deutsch verfasst. *kas/AJ*

Zuständig für die Koordination der Arbeitsgruppen: Pro Senectute Schweiz, Antonia Jann, Lavaterstr. 60, 8027 Zürich, Tel. 01 283 89 58, E-Mail antonia.jann@pro-senectute.ch

Bildung und Alter

Die Schweizerische Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB) hat ihre letzte Nummer der «Education permanente» obigem Thema gewidmet. Die Altersbildungsszene Schweiz wird darin in über 20 Fachartikeln, Interviews und Berichten aus verschiedenen Perspektiven vorgestellt. Dadurch gewinnt der Leser Einblick in gerontologische, bildungspolitische und praxisorientierte Meinungen über aktuelle und zukünftige Orientierungen der Altersbildung. Zentral ist dabei die Grundhaltung der Schreibenden, dass die älteren Menschen nicht so sehr wegen quantitativen (Zunahme des Anteils der älteren Bevölkerung) oder konsumatorischen Aspekten angesprochen werden, sondern dass spezifische Lebenslage und aktuelle Neuentwicklungen zum zentralen Bildungsanliegen werden. Dies sei mit ausgewählten Themen dokumentiert: Altersvorbereitung und Migration, Frühpensionierung, Computeria und Seniorweb als Orte der Bildung sowie der konkreten und virtuellen sozialen Kontakte.

Im Rahmen des internationalen Jahres der älteren Menschen wird Bildung im Alter in Bezug auf den Dialog der Generationen, intergenerationelles Lernen und der Ermöglichung der Teilnahme der älteren Menschen an gesellschaftlichen Neuerungen diskutiert. Daneben werden traditionelle Inhalte der Bildung im Alter wie Gedächtniskurse, Biografiearbeit, Seniorenuniversität, Freiwilligenarbeit und selbstorganisierte Bildungstätigkeit mit spezifischen Formen und aktuellen Angeboten dokumentiert oder auch kritisch betrachtet.

Da mehrere Beiträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Pro Senectute stammen und verschiedentlich auf Bildungsangebote und Dienstleistungen von Pro Senectute hingewiesen wird, haben wir ein Exemplar dieser Zeitschrift für Erwachsenenbildung an alle kantonalen Pro-Senectute-Organisationen zugestellt. *uk*